

## Kommentar u. Hintergrundinformationen zum Evangelium

Dieser Sonntag greift zunächst den Beginn des Lukasevangeliums auf. Der Evangelist gibt sein Anliegen preis: Er möchte den Überlieferungen Jesu von Grund auf nachgehen – und er gibt auch Zeugnis davon, dass dies vor ihm schon andere gemacht haben. Er selbst greift ja auf das Markusevangelium zurück und macht es zur Grundlage seines Evangeliums. Adressat ist ein gewisser *Theophilus*, möglicherweise eine historische Person, sicherlich aber auch eine allgemeine Aufforderung an alle „Gottliebenden“ (*Theophilus = Gottlieb*).

### Der Geist wirkt

Die liturgische Perikope überspringt dann einige Kapitel und setzt beim Anfang des Wirkens Jesu fort. Die vorangegangenen Ereignisse (Taufe mit Geistsendung und die Probe, ob dieser Geist auch etwas wert ist = Versuchungserzählung) haben den Geistbeschenken gestärkt, und die Wirkung lässt nicht zu wünschen übrig. Sein Ruf verbreitet sich in ganz Galiläa.

Als gläubiger Jude findet sich Jesus auch in der Synagoge ein, in seinem Heimatort Nazaret (bei Markus als Stadt bezeichnet, zur Zeit Jesu aber ein Dorf). An diesem Sabbat ist Jesus an der Reihe, aus der Schrift zu lesen und zu dieser Stelle auch etwas zu sagen. Es wird ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht.

### Das Programm Jesu

Den Text aus Jesaja hat wohl Lukas für seine Verkündigung bewusst gewählt. Mit dieser alttestamentlichen Ansage möchte er am Beginn des Auftretens Jesu zusammenfassend – gleichsam als Überschrift – für seine Hörenden oder Lesenden darstellen, wer Jesus ist und was er verkörpert: die Zuwendung und das Erbarmen Gottes mit den im Leben zu kurz Gekommenen. Das Gnadenjahr des Herrn wird darin ausgerufen. Damit könnte das im Buch Levitikus angeordnete Jubeljahr gemeint sein. In jedem 50. Jahr sollte es gefeiert werden und dabei aller Grundbesitz an die ursprünglichen Eigentümer zurückgegeben werden; außerdem sollten alle Schuldklaven freigelassen werden. Allerdings ist bis heute unklar, ob dieses Jubeljahr tatsächlich jemals begangen wurde.

### In der Kürze liegt die Würze

Anschließend hält Jesus die wohl kürzeste Predigt, die jemals gehalten wurde: Mit Spannung sind alle Augen auf ihn gerichtet. Sein vorseilender Ruf gibt Anlass zu Erwartungen. Er aber stellt ganz kurz klar, dass alles, was die Anwesenden gerade gehört haben, sich *heute* erfüllt hat. Dieses *Heute* betont Lukas an einigen Stellen seines Evangeliums (z. B. bei der Verkündigung der Geburt Jesu in Lk 2,11; vgl. auch 19,5.9; 22,34; 23,43; 24,21). Er holt damit das Christusereignis in jede Zeit neu herein. Nicht irgendwann oder irgendwo sind diese Dinge geschehen, sondern sie ereignen sich jederzeit und an jedem Ort neu, wo Menschen sich auf die Begegnung mit Jesus einlassen, an diese Botschaft glauben und sie verwirklichen. Auch wir sind *heute* eingeladen, diese Frohbotschaft anzunehmen.

## “Was tut sich in der kommenden Woche?”

Homepage: [www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr](http://www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr) E-Mail:

[pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at)

Impressum: Pfarramt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213

<b>Sonntag</b> 19.01.2025	<b>08:00</b> <b>08:30</b>	<b>Rosenkranz</b> <b>Hl. Messe</b> m. P. Josaphat •Franz u. Josefa Himmelfreundpointner, f. Schwestern Rosemarie Leitner u. Gertraud Niedergrotenthaler •Nachbarn Greti u. Franz f. Johann Karlsruher
<b>Montag</b> 20.01.2025		
<b>Dienstag</b> 21.01.2025	<b>08:00</b>	<b>Hl. Messe</b> m. P. Josaphat •Willi u. Regina Schoißwohl, f. Göd Albert Schlager
<b>Mittwoch</b> 22.01.2025	<b>19:30</b>	<b>Nachtwache:</b> Maria Eisterlehner
<b>Donnerstag</b> 23.01.2025	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> m. P. Josaphat •Edith, f. Monika um Heilung <b>Im Anschluss an die Messe, Rosenkranz f. d. Frieden</b>
<b>Freitag</b> 24.01.2025	<b>14:00</b> <b>19:00</b>	<b>Begräbnis:</b> Maria Eisterlehner  <b>Nachtwache:</b> Karl Leithinger
<b>Samstag</b> 25.01.2025	<b>11:00</b> <b>14:00</b>	<b>TAUFE:</b> Dominik Pinsel  <b>Begräbnis:</b> Karl Leithinger
<b>Sonntag</b> 26.01.2025	<b>08:00</b> <b>08:30</b>	<b>WORTGOTTESFEIER</b> mit Annemarie LÖV-STEINER  <b>Rosenkranz</b> <b>Fürbittgebet für</b> •Franz u. Eva Bichler, f. verst. Eltern •Christian u. Hannelore Rosensteiner, f. Nachbarin Franziska Moser

### VORANKÜNDIGUNG

*Wir benötigen in unserer Pfarrkirche ca. 250 Stk. Kerzen im Jahr. Am 2.2. werden in der Hl. Messe Kerzen geweiht, die das Fachteam für Liturgie, im Anschluss an die Hl. Messe, zum Kauf anbietet. Sie können sowohl für den Eigenbedarf, als auch als Spende für die Pfarrkirche, Kerzen erwerben.  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.*